



Gemeinde
Köniz

Volksabstimmung 25. November 2018 Botschaft des Parlaments an die Stimmberechtigten

Wabern Dorf
Schulraumerweiterung mit Neubau

Seite 3

Abstimmungslokale

Das Lokal mit Stern (*) ist nicht rollstuhlgängig.

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Öffnungszeiten

Donnerstag, 22. November 2018, 08–12 und 14–18 Uhr
Freitag, 23. November 2018, 08–12 und 14–17 Uhr

Köniz (Oberstufenzentrum)
Liebefeld (Schulhaus Hessgut)
Wabern (Dorfschulhaus*)
Niederscherli (Schulhaus Bodengässli)
Niederwangen (Schulhaus)

Öffnungszeiten

Sonntag, 25. November 2018, 10–12 Uhr

Briefliche Stimmabgabe

Verwenden Sie für die briefliche Stimmabgabe das beiliegende Kuvert. Dieses muss **frankiert** werden, wenn die briefliche Abstimmung per Post erfolgt. Portofrei können die Wahl- und Abstimmungsunterlagen an der Loge im Gemeindehaus Bläuacker (Landorfstrasse 1, 3098 Köniz) und in den Abstimmungslokalen (siehe oben) abgegeben werden.

Ausserhalb der Logenöffnungszeiten können Sie die Unterlagen auch in den Briefkasten des Gemeindehauses einwerfen.

Letzte Leerung: Samstag, 24. November 2018, 14 Uhr

Öffnungszeiten Loge Gemeindehaus Bläuacker:

Montag bis Freitag, 08–12 und 14–17 Uhr

Donnerstag bis 18 Uhr

Das geltende Recht

finden Sie im Internet unter www.koeniz.ch

(Verwaltung > Reglemente/Verordnungen).

Sie können es auch telefonisch bei der Stabsabteilung der Gemeinde Köniz bestellen: 031 970 91 11

Wabern Dorf

Schulraumerweiterung mit Neubau

Das Wichtigste in Kürze

Der Könizer Ortsteil Wabern entwickelt sich. Mehrere grosse Wohnbauprojekte wurden in den letzten Jahren realisiert oder sind in Planung. Die Zunahme der Wohnbevölkerung führt auch zu steigenden Schülerzahlen. Hinzu kommt die grosse Nachfrage nach Tagesschulangeboten, was ebenfalls mehr Schulraum erfordert.

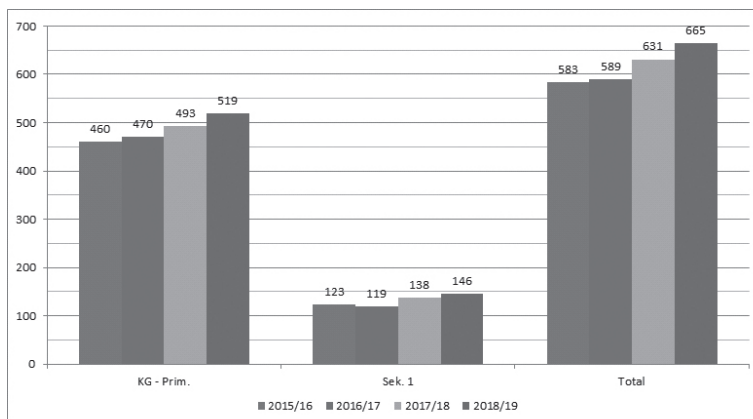
Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ist im Zentrum von Wabern am grössten. Das vorliegende Projekt sieht einen Neubau auf dem Areal des Dorfschulhauses vor. Die neuen Räumlichkeiten sollen von der Tagesschule Wabern sowie für Basisstufen- und Primarklassen und den Spezialunterricht genutzt werden.

Je nach baulicher Entwicklung in den Gebieten Morillon und Nessleren/Kleinwabern, werden auch dort Massnahmen nötig; diese sind jedoch nicht Gegenstand des vorliegenden Geschäfts.

Gemeinderat und Parlament beantragen für die Schulraumerweiterung Wabern Dorf einen Kredit in der Höhe von 6,2 Millionen Franken. Der Betrag ist in der Investitionsplanung der Gemeinde enthalten.

Entwicklung der Schülerzahlen

Was sich in den letzten Jahren bereits abzeichnete, bestätigt sich in der Realität: Die Schülerzahlen in Wabern steigen von Jahr zu Jahr.



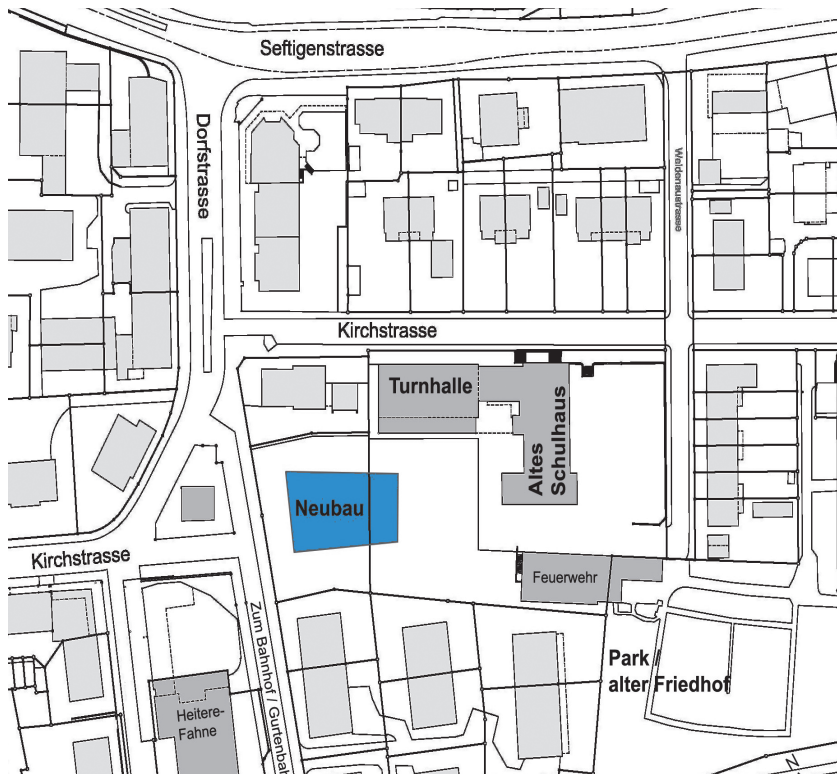
Zunehmende Schülerzahlen in Wabern

Wurden 2015/16 total 583 Schülerinnen und Schüler gezählt, sind es 2018/19 bereits 665. Fast die Hälfte davon besucht auch mindestens ein Tagesschulmodul, was zusätzlichen Platz erfordert. Das Platzangebot reicht nicht mehr aus. Die Möglichkeiten an improvisierten Lösungen sind ausgeschöpft.

Lage im Zentrum von Wabern

Auf der Parzelle des Dorfschulhauses Wabern kann zusätzlicher Schulraum realisiert werden. Der neue zwei- und dreigeschossige Baukörper am zentralen Standort im Schnittpunkt der drei Waberer-Schulen Dorf, Wandermatte und Morillon kann von der vorhandenen Infrastruktur wie Turnhalle und Spezialräumen profitieren.

Für die Erweiterung der Schule Wabern Dorf wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Grundlage für das vorliegende Bauprojekt ist das überarbeitete Siegerprojekt.



Standort geplanter Neubau

Das neue Schulgebäude soll als belebendes und identitätsstiftendes Element im Quartier verankert werden. Der Erweiterungsbau wird an der Dorfstrasse im Nordwesten der Parzelle stehen und orientiert sich damit klar zum ursprünglichen Dorfkern mit dem denkmalgeschützten Wabernstöckli. Es schafft eine neue, verbindende starke Mitte zwischen Dorfkern und Schulanlage.

Der verkleinerte Aussenraum und insbesondere der Verlust der Rasenspielfläche auf dem Schulareal werden auf einem Teil des direkt angrenzenden alten Friedhofareals für die Schule und «Sport für Alle» kompensiert.

Das Projekt

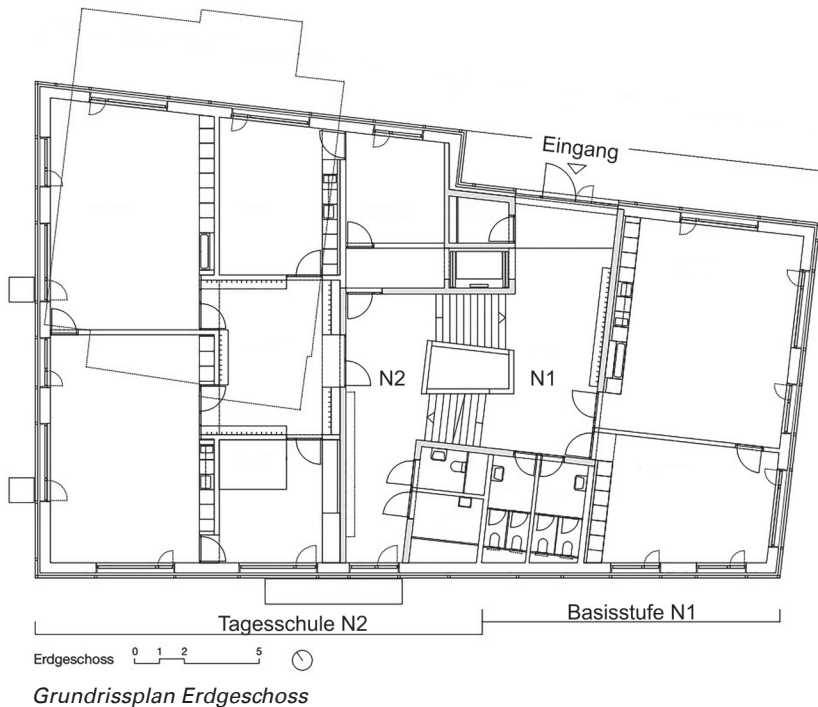


Visualisierung Neubau aus Sicht Dorfstrasse

Das Raumprogramm für den Neubau umfasst neben dem Untergeschoss für die Haustechnik und Lagerräume fünf je halbgeschossig versetzte Niveaus mit Unterrichtsräumen für zwei Basisstufenklassen, eine Primarschulklasse, vier unterschiedlich grosse Tagesschulräume, einen Psychomotorikraum sowie einen Mehrzweckraum.

Auf dem Niveau der bestehenden Schulanlage, das dem Eingangsniveau entspricht, liegen die Räume der ersten Basisstufe. Ein halbes Geschoss höher, auf Niveau zwei, befindet sich die Tagesschule. Die Räume der Tagesschule erhalten einen direkten ebenerdigen Ausgang zum Spielgarten. Die Basis- und Primarstufe gelangen über den Erschliessungsbereich ebenso direkt dorthin. In den oberen Geschossen werden die Primar- und eine zweite Basisstufenklasse

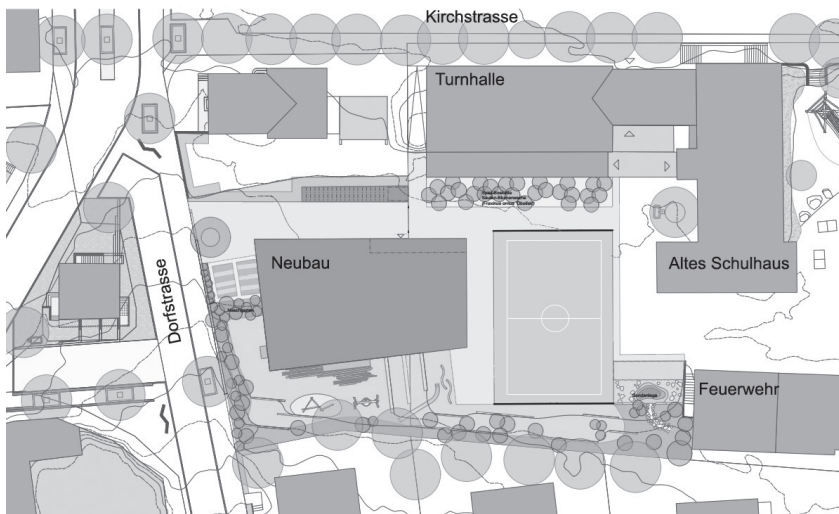
je mit einem Gruppenraum angeordnet. Über den Räumen der Tagesschule befinden sich ein Raum für den Psychomotorik-Unterricht und ein Mehrzweckraum.



Die teilweise Dreigeschossigkeit des Gebäudes trägt zur Minimierung des baulichen Fussabdrucks bei und belässt möglichst viele Aussenflächen für die Nutzung als Pausen- und Spielräume. Auf beiden Seiten des neuen grosszügigen Allwetterplatzes erstrecken sich Grünräume, die einen grossen Spielwert aufweisen. Ein öffentlicher Fussweg über das Schulareal verbindet künftig die Dorfstrasse mit der Weidenastrasse.

Der Neubau wird als Hybridbau erstellt, um das Optimum der jeweiligen Materialverarbeitung zu nutzen: Brand- und Schallschutz werden im Betonbau gelöst, der Holzbau ermöglicht einen hohen Dämmwert und eine vorfabrizierte zügige Montage der Fassade. Dabei bildet die Erschliessungszone, gefertigt aus Stahlbeton, den Kern des Gebäudes. Die Hauptnutzungen schliessen diesen Kern mit vorfabrizierten Holzelementen ein.

Die äussere Erscheinung des Erweiterungsbaus soll sich möglichst unaufgeregt in die umgebende Bausubstanz eingliedern. Eine vertikale Lattenstruktur gliedert die Fassaden. Die Holzschalung wird in einem hellen Grauton lasiert, der jedoch ihre natürliche Struktur weitgehend sichtbar belässt und als Witterungsschutz dient. Damit gliedert sich der Neubau gewollt unauffällig in die Umgebung des Wabernstocks und des bestehenden Schulhauses ein.



Umgebungsgestaltungsplan

Hoher Energiestandard

Der Erweiterungsbau ist im Baustandard Minergie-P-Eco geplant. Im Energiekonzept sind für die Abdeckung des Wärme- und des Warmwasserbedarfs Erdsonden vorgesehen. Auf dem flachgeneigten Dach ist zur Energiegewinnung eine Photovoltaikanlage geplant. Für eine nachhaltige und ökologische Bauweise bezüglich Innenraumklima gelten die Anforderungen von Minergie-Eco.

Kennzahlen zum Projekt

Baubeginn:	März 2019
Bauende:	Juni 2020
Betriebsaufnahme:	August 2020
Anlagekosten:	6,4 Millionen Franken
Bauherrenvertretung:	Gemeindebauten Köniz

Sanierung und Unterhalt am bestehenden Gebäude

Die heutigen Tagesschulräume im Dachstock des Dorfschulhauses müssen nach Bezug des neuen Traktes wieder als vollwertige Unterrichtsräume eingerichtet werden. Zusätzlich sind einige Instandsetzungsarbeiten erforderlich.

Baukosten

Übersicht		
Neubau inkl. Umgebungsarbeiten	CHF	5'627'000
Ausstattungen Neubau	CHF	240'000
Anschlusskosten, Gebühren, Versicherungen	CHF	111'000
Anpassungen Instandsetzungen bestehendes Schulhaus	CHF	302'000
Bauherrenreserve	CHF	120'000
Total Investitionskosten	CHF	6'400'000
Abzüglich bereits bewilligter Projektierungskredit	CHF	200'000
Abstimmung: Durch die Stimmberechtigten zu beschliessender Kredit	CHF	6'200'000
Beiträge Dritter (Voraussichtlicher Beitrag aus Förderprogramm für energetische Massnahmen und Beiträge des Lotteriefonds an den Allwetterplatz)	CHF	116'000

Was geschieht bei Annahme der Vorlage?

Der Bezug des neuen Schultraktes soll auf das neue Schuljahr im August 2020 erfolgen. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist das Baugesuch - unabhängig vom Abstimmungsergebnis - bereits eingereicht worden. Die Ausführungsplanung muss sofort nach der Abstimmung beginnen, so dass im März 2019 der Baubeginn erfolgen kann.

Folgen bei Ablehnung der Vorlage

Ohne Realisierung des Neubaus werden die räumlichen Kapazitäten im Schulkreis Wabern ab Sommer 2020 nicht mehr ausreichen. Die Situation müsste mit Provisorien auf heute noch nicht gesicherten Grundstücken und mit der Miete von Liegenschaften entschärft werden.

Argumente im Parlament

PRO

- Die Schulinfrastruktur ist in Wabern knapp geworden, weil dieser Ortsteil wächst und bei Familien sehr beliebt ist. Die Notwendigkeit der Schulraumerweiterung ist mit Blick auf die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen gegeben.
- Mit der Erweiterung kann die Tagesschule Wabern im Schnittpunkt der drei bestehenden Schulanlagen räumlich und organisatorisch weitgehend zusammengefasst werden. Zudem wird der Schulbetrieb im Dorfschulhaus und in den Schulen Wandermatte und Morillon entlastet.
- Die Kinder müssen für das Mittagessen den Standort nicht mehr wechseln.
- Die multifunktionale Raumaufteilung garantiert die notwendige Flexibilität der Nutzung, wenn sich die Schülerinnen- und Schülerzahlen der Tagesschule und der Basisstufe ändern.
- Es liegt ein flexibles Raumkonzept vor, das alle Bedürfnisse abdecken kann, wie Basisstufe, Primarklassen, Tages- oder Ganztageschulen.
- Der Energiestandard Minergie-P-Eco mit einer Erdsonde und einer PV-Anlage erfüllen die Erwartungen.
- Die Schulraumerweiterung im Zentrum Wabern ist am richtigen Standort.
- Das Projekt wird breit unterstützt. Die Schul- und Tagesschulleitungen, die Denkmalpflege und der Wabern-Leist wurden miteinbezogen.
- Die Erweiterung wertet das Ortsbild auf. Durch das Entfernen des Zauns kann das Schulareal durchquert werden.
- Die fehlende Spielfläche kann nebenan kompensiert werden.
- Gute Bildung gehört zu den wichtigsten Ressourcen und sorgt für Chancengerechtigkeit. Gute Infrastruktur ist deshalb notwendig und macht die Gemeinde attraktiv.
- Die Kosten sind im Quervergleich mit anderen Projekten moderat und vertretbar. Die finanziellen Mittel sind sinnvoll eingesetzt.

CONTRA

- Mit diesem Projekt ist der Bedarf an Schul- und Tagesschulraum in Wabern mittelfristig nicht gedeckt.
- Der Schulstandort ist anschliessend nicht mehr weiter ausbaufähig.
- Es stellt sich die Frage, ob Raumbedarf für die Tagesschule immer mit dem Realisieren von Neubauten gedeckt werden muss.
- Auf dem Schulareal geht Rasenfläche verloren.
- Die Basisstufe benötigt mehr Raum und generiert allenfalls höhere Kosten.
- Das vorliegende Projekt ist gut, aber teuer.

Antrag und Abstimmungsfrage

Mit 39 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltung beantragt das Parlament den Stimmberechtigten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Realisierung Wabern Dorf, Schulraumerweiterung mit Neubau, wird ein Kredit von CHF 6'200'000 zuzüglich allfälliger Teuerung bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen im Laufe der Bauausführung vorzunehmen, sofern sie im Interesse des Werkes sind und den Rahmen des Bauprojektes und Kredites nicht sprengen.

Abstimmungsfrage

Wabern Dorf Schulraumerweiterung mit Neubau

Wollen Sie dem Kredit von 6,2 Millionen Franken für die Schulraumerweiterung Wabern Dorf zustimmen?

Köniz, 20. August 2018

Der Präsident: Heinz Nacht

Die Sekretärin: Verena Remund-von Känel

